

# Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



## Pressemitteilung Nr. 4

Cuxhaven, den 8. März 2008

### Ladungsbrand „Patricia S“ in Brunsbüttel

Schiff kann den Hafen verlassen

Die Lage auf der MS „Patricia S“ hat sich so weit stabilisiert, dass das Schiff den Hafen verlassen kann.

Den ganzen Tag über haben Einsatzkräfte der Feuerwehren Brunsbüttel und Stade, sowie Fachberater der Werksfeuerwehr Bayer-Brunsbüttel kontinuierlich Messreihen an der Ladung durchgeführt. Zunächst zeigten sich dabei relativ konstante Temperaturen im unteren Toleranzbereich, in den letzten Stunden sind dann die Temperaturen weiter auf eine unkritische Marke gesunken.

Am vergangenen Freitag, als die „Patricia S“ (Länge 99 m, Flagge Antigua & Barbuda) in der Brunsbütteler Schleuse lag, war aus einem Laderaum Rauch ausgetreten. Temperaturmessungen ergaben, dass sich die Luke des Laderaums bereits stark erhitzt hatte. In dem Laderaum befanden sich Metallspäne, die mit ölhaltigen Flüssigkeiten getränkt waren. Diese Art der Ladung neigt unter bestimmten Bedingungen zur Selbstentzündung.

Um 7 Uhr übernahm das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung. Der Schlepper „Parat“ begleitete das Schiff zum Elbehafen in Cuxhaven, wo es an einem Notliegeplatz festmachen musste. In den folgenden Stunden des Freitags waren dann rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehren Brunsbüttel und Cuxhaven darum bemüht, ein Ausbreiten des Schmelbrandes zu verhindern. Dazu wurde der betroffene Laderaum des Schiffes zweimal mit CO<sub>2</sub> geflutet. Die Außenhaut des Schiffes wurde sowohl von der Land- als auch von der Wasserseite gekühlt. Von der Wasserseite übernahm diese Aufgabe das Mehrzweckschiff des Wasser- und Schifffahrtsamtes Cuxhaven „Neuwerk“. Kontinuierlich wurden die Temperaturen im Laderaum gemessen, um schnell auf mögliche Veränderungen zu reagieren.

Nach der Einschätzung von hinzugezogenen Experten und Fachberatern haben diese Maßnahmen letztlich zu der positiven Entwicklung geführt, dass die „Patricia S“ nun ihre Reise nach Pasajes in Nordspanien fortsetzen kann.

#### Kontakt:

**Dr. Ulrike Windhövel**

**Pressestelle Havariekommando**

**Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer**

**Am Alten Hafen 2**

**27472 Cuxhaven**

**Tel.: 04721- 567- 170**

**[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)**